



4. BUNDESKONGRESS
KINDER- UND JUGENDARBEIT
16.-18.09.2024 · POTSDAM

Awareness-Konzept

4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

16.-18.09.2024 in Potsdam

Auf großen Veranstaltungen kommen unterschiedlichste Personen zusammen. Diese Vielfalt ist eine große Bereicherung – auch für den 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit. Wir wünschen uns einen barrierearmen und diskriminierungsfreien Kongress und bitten alle Beteiligten darum, gemeinsame Verantwortung zu übernehmen.

Bedeutung von Awareness für den 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

„Der Begriff Awareness heißt übersetzt Bewusstsein und Achtsamkeit. [...] Awareness [bedeutet] einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander zu haben und diskriminierende [...] Verhältnisse zu minimieren. Es geht darum, Verantwortung füreinander und für sich selbst zu übernehmen. Es soll eine sichere Atmosphäre entstehen, in der sich grundsätzlich alle wohlfühlen können und persönliche Grenzen gewahrt werden“ (vgl. <https://www.initiative-awareness.de/informieren/awareness>, Zugriff am 31.07.2024).

Auf Grundlage dessen haben wir ein Awareness-Konzept erstellt, welches unsere Grundsätze und Wünsche an den 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet.



4. BUNDESKONGRESS
KINDER- UND JUGENDARBEIT
16.-18.09.2024 · POTSDAM

Unser Leitsatz

Unser **gemeinsames** Ziel ist es,
dass sich alle Beteiligten des
Bundeskongresses **wohl** und **sicher** fühlen
und an möglichst vielen
Angeboten **teilhaben** können.

Gemeinsam

Die Teilnehmenden,
Mitwirkenden und das
Kongress-Team identifizieren
sich mit dem Konzept und
handeln gemeinsam danach.

Sich wohl fühlen

Alle Beteiligten werden
so akzeptiert, wie sie sind.
Die Grenzen und Bedürfnisse
aller Beteiligten werden
berücksichtigt und
respektiert.

Sich sicher fühlen

Wir sorgen gemeinsam
für Orientierung und Schutz
vor Diskriminierung
und Gewalt.

Teilhaben

Wir bauen Barrieren ab
und ermöglichen das Hören
und Sehen und bemühen
uns um das inhaltliche
Verstehen. Ebenso
ermöglichen wir die
räumliche Erreichbarkeit
der Veranstaltungen.



Unsere Grundsätze

- Meinungsfreiheit ist ein essenzieller Kern des Bundeskongresses, findet jedoch seine Grenzen, wenn es die Gleichwertigkeit von Menschen in Frage stellt oder die Würde einzelner Menschen verletzt.
- Diskriminierungen werden nicht toleriert. Wenn ich den Eindruck habe, dass jemand gedemütigt oder herabgesetzt wird, kann ich das beim Awareness-Team anzeigen.
- Das Kennenlernen von unterschiedlichen Ansätzen, Konzepten und Ideen ist der Sinn jedes Kongresses.
- Ich habe das Recht, mich in Freiheit ausleben zu können. Es ist aber genauso meine Aufgabe, achtsam gegenüber den Freiheiten und Bedürfnissen Anderer zu sein.
- Wenn ich etwas nicht tun will, tue ich es nicht. Ich muss nicht erklären warum. Meine innere Grenze ist der Maßstab.
- Wenn ich irritiert oder emotional blockiert bin, darf ich darauf hinweisen. Ich muss dabei nicht direkt benennen können, wo das Gefühl herkommt.
- Wenn ich etwas nicht verstehe oder mir das Tempo zu langsam oder zu schnell ist, kann ich das zurückmelden.
- Wenn ich aus Gruppenprozessen aussteigen oder mich allein mit einem Thema beschäftigen möchte, ist das ein natürlicher Teil des Erkenntnisprozesses.

Unterstützung während des Kongresses

- Infopunkte bieten allen Beteiligten eine Anlaufstelle, um an Informationen zu gelangen, Fragen zu stellen, Bedarfe zu äußern und Probleme zu melden.
- Das Awareness-Zelt bietet allen Beteiligten einen sicheren Raum für Rückzug, Pausen, Gespräche, Ruhe oder einfache, medizinische Versorgung.
- Das Awareness-Konzept des Kongresses liegt an den Infopunkten und im Awareness-Zelt aus.
- Die Mitglieder des Kongress-Teams sind an den roten Westen oder den roten Lanyards zu erkennen.
- Das Awareness-Team ist während des Kongresses täglich von 09:00 bis 19:00 Uhr erreichbar unter der Telefon-Nummer **+49 (0)157 58 48 04 79**.



4. BUNDESKONGRESS
KINDER- UND JUGENDARBEIT
16.-18.09.2024 · POTSDAM

Anregungen für eine inklusive Gestaltung der Beiträge des Programms

Jeder Raum wird von einem:r „Raumpat:in“ aus dem Kongress-Team begleitet. Mit Schwierigkeiten und Bedarfen können sich alle Beteiligten direkt an diese wenden.

Zum Abbau von Barrieren **kognitiver**, **optischer** oder **akustischer** Art können folgende Fragen hilfreich sein:

- Ist es möglich, das Gesprochene in einfacher oder vereinfachter Sprache auszudrücken?
- Können die begleitenden Texte, Präsentationen oder Visualisierungen in einfacher oder vereinfachter Sprache übersetzt werden?
- Wie können sich die Teilnehmenden erkennbar machen, wenn sie etwas nicht verstanden haben?
- Ist es möglich, verwendete Bilder und/oder Videos ergänzend zu verbalisieren?
- Haben Texte und Visualisierungen ausreichende Kontraste und Schriftgrößen?
- Wird das Gesprochene parallel durch eine Präsentation oder ein(e) Flipchart/Pinnwand visualisiert?
- Gibt es parallel zu dem Vortrag Material, das ausgedruckt zur Verfügung gestellt werden kann?

Kontakt

Bei Fragen zum Konzept wenden Sie sich bitte an:
awareness@bundeskongress-kja.de

Allgemeine Fragen zum Kongress: kontakt@bundeskongress-kja.de